

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 1

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 155.-	2/8 Seite	Fr. 425.-
1/6 Seite	Fr. 205.-	3/8 Seite	Fr. 475.-
1/4 Seite	Fr. 320.-	1/2 Seite	Fr. 640.-
		1/1 Seite	Fr. 1225.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-29 Kindergärtnerin (28½) mit heilpädagogischer **Zusatzausbildung** sucht ab Februar 1992 einen neuen Wirkungsbereich im **Raum Winterthur** und Umgebung.

A-30 Gelernter Gemüsegärtner (53) mit 1 Jahr Heimerfahrung sucht neue **Aufgabe** in Heimbetrieb. Eintritt ab sofort möglich, Raum **Zürich/Ostschweiz/Graubünden**.

A-01 Primarlehrer mit Zweitausbildung als Schreiner (30, verheiratet) sucht auf August 1992 Stelle im **Kanton Bern** als **Werklehrer** oder **Schreiner** (Werkunterricht, Arbeit in Werkstatt).

A-02 Dipl. Kunsttherapeut (Deutscher, 28) sucht so bald wie möglich im Raum Zürich Tätigkeitsfeld als **Kunsttherapeut/Pädagoge**. Biete neben den traditionellen Praktiken Zeichnen, Malerei, Plastik auch Fähigkeiten als Betreuer in den Bereichen Körperarbeit oder als Mitarbeiter für eine Aufgabe an der Basis.

A-03 Ich, 25jährig, suche per sofort im Raum Zürich Stelle als **Gymnastiklehrer, Bewegungs-/Rhythmisiktherapeut** in Behindertenwohnheim. Habe eine 3jährige Ausbildung an der Gymnastik-Diplomschule Basel abgeschlossen.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-90 Hotelfachangestellte-Büroangestellte (31) sucht neuen **Wirkungskreis** in einem Heimbetrieb im Raum **Bern** und Umgebung. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

B-92 Allrounder (47) mit kaufm. Ausbildung, langjähriger Auslands- und Führungstätigkeit, mit mehrjähriger Erfahrung im Umgang mit Kör-

perbehinderten als Sportleiter, mehrsprachig, sucht neue Herausforderung als Heimleiter/Betriebsleiter in Pflege-, Erholungs- oder Altersheim. Raum **West- oder Nordwestschweiz**.

B-01 Mich dünkt's schwierig, in wenigen Worten auszudrücken, was ich bin und was ich suche. Denn all das, was mir wichtig scheint, ist lebendig und farbig und lässt sich schwerlich knapp und elegant formulieren. Dennoch versuch ich's: Ich bin zuallererst Urnerin (40), in zweiter Linie Ehefrau und an dritter Stelle eine engagierte und erfahrene **Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerin**. Ich suche eine **Führungsauftgabe** im hauswirtschaftlichen oder handarbeitlichen Bereich ab Sommer 1992 im **Raum Zürich**.

B-02 Sozialpädagoge (43) mit mehrjähriger Erfahrung bei erziehungs-schwierigen Kindern, geistig behinderten Erwachsenen (Werkstattleiter) und Behinderten und Betagten (Leiter Tagesstätte) sucht **Kaderstelle als Bereichsleiter**, Stellvertretung der Institutionsleitung oder gleichartiges Engagement. **Raum Zürich, Winterthur, Baden**; Stellenantritt anfangs Februar 1992.

B-03 Dipl. Ing. Agr. ETH (27) sucht ab Februar 1992 **Heimleiter-Stellvertreter/Verwalterstelle** in Alters- oder Jugendheim, evtl. mit Landwirtschaft. Erfahrung in Verwaltung, Landwirtschaft, Metall- und Holzverarbeitung. Region **Zürich (Unterland), TG, SH**.

B-04 **Dipl. Sozialpädagoge** mit mehrjähriger Erfahrung in der Betreuung und Förderung von Kindern und Erwachsenen sucht nach Vereinbarung neuen Wirkungskreis. Evtl. HL-Stellvertretung, kombiniert mit Betreuungsaufgaben. Erfahrung mit Geistigbehinderten und Schwerbehinderten. **Raum ZH, AG, ZG, SH, TG, SG**.

B-05 Ich suche neue **Herausforderung**, kombiniert aus Heimerziehung und kaufm. Bereich, was meine Grundausbildungen sind. 40jährig, männlich, verheiratet, 2 Kinder, im **Raum Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-06 Ich (27) mit Büroabschluss und mehreren Jahren Berufserfahrung suche für sofort neuen **Wirkungskreis** in einem Heim. Mein Wunsch wäre, zuerst auf dem Büro zu arbeiten und später in den Pflegeberuf zu wechseln. **Region Thun und Umgebung**.

B-07 Einsatzfreudige Allrounderin (36), gelernte Köchin mit mehrjähriger Heimerfahrung, Ausbildung als SV-Assistentin und Handelsschule sucht neue, verantwortungsvolle und vielseitige **Herausforderung** in einem Heimbetrieb im **Raum Zürich**. Eintritt kurzfristig oder nach Vereinbarung.

B-08 **Allrounderin** (47), gelernte Köchin mit Handelsschule, mit VSA-Einführungskurs und Heimleiter-Grundkurs sucht auf Anfang 1992 selbständige verantwortungsvolle Aufgabe in kleinerem Altersheim, evtl. als Heimleiterin oder Stellvertretung. **Raum Zürich, linkes Seeufer**.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippenhilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-140 Dipl. Sozialpädagoge mit 10jähriger Berufserfahrung in Heimen für körperlich und geistig Behinderte sucht neues Tätigkeitsfeld im Kanton **Zürich oder Aargau**. Arbeitsbeginn Februar 1992 oder nach Vereinbarung, 100%-Pensum.

C-141 Ausgebildete Finnin sucht Stelle als **Erzieherin** in Kinder- oder Jugendheim. 80- bis 100%ige Stelle, **Stadt Zürich** oder nähtere Umgebung.

C-142 Ich, Spitalgehilfin (21) mit Erfahrung in der Betreuung von Geistigbehinderten, suche neuen **Wirkungskreis** in einem Wohnheim. Region **Bern, Solothurn**.

C-144 Bin **Krankenpflegerin** (40) und suche auf Mitte April neuen **Wirkungskreis** in einem Kinderheim oder in einem Behindertenheim, evtl. Aktivierungstherapie. Wenn möglich 80%; **Raum Zürich** oder nähtere Umgebung.

C-145 **Miterzieher** (26 J.) sucht auf sofort oder nach Vereinbarung Anstellung im Wohnbereich eines Behindertenheimes. Habe handwerkliche Grundausbildung und 3jährige Erfahrung mit geistig Behinderten. Würde gerne im Sommer 1992 eine Ausbildung als Sozialpädagoge beginnen. Gegend Zürich-Baden-Winterthur.

C-146 Erfahrene dipl. **Sozialpädagogin** (44 J.) sucht ab 1. Februar 1992 Aufgaben im Gesundheitswesen/Heimbereich. 80%-Anstellung. Arbeit mit kranken Kindern oder Jugendlichen (nicht geistig behinderten) bevorzugt. Gegend: **Zürcher Oberland und Zürich**.

C-147 Dipl. **Kinderpflegerin** (21) sucht auf Frühjahr 1992 Stelle in einem Kinderheim zu Kindern im Vorschulalter (gesunde oder behinderte). Region **Zürich**.

C-148 **Kleinkinderzieherin** (27) sucht interessante Stelle in Kinderheim. Erfahrung mit Behinderten.

C-149 Ich (43), gelernter Maschinenmechaniker und Betriebsfachmann, möchte als **Gruppenleiter** in einer Eingliederungs-, Anlehr- oder

Dauerwerkstatt für Dissoziale, Behinderte oder Süchtige arbeiten. Bin gerne bereit, eine berufsbegleitende sozialpädagogische Ausbildung zu machen. Eintritt ab 1. Februar 1992, Raum **St. Gallen, Rheintal**.

C-01 Ich, 23jähriger Mann mit einem Jahr Heimerfahrung, suche auf Februar/März 1992 **Stelle als Miterzieher** in Schulheim oder Jugendheim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im Kanton Aargau (mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ab Aarau) oder Städte Zürich und Basel.

C-02 Dipl. Heilpädagoge (27), in Zweitausbildung (Theologiestudium), sucht **Aushilfe- oder Springerstelle** zirka 30 %, vor allem an Wochenenden oder an Abenden. Stadt Bern bis Thun und Umgebung. Während der Semesterferien ist Mehreinsatz möglich. Ich bevorzuge eine Stelle im Bereich Wohngruppe, evtl. geschützte Werkstätte für geistig oder psychische Behinderte oder evtl. verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.

C-03 **Erzieher** (32) in Ausbildung (Abschluss Februar 1992 am Kindergarten- und Hortseminar Riesbach ZH) sucht Stelle auf Anfang März 1992 in Internat, Kindererholungsheim oder Hort. Neben den betreuerischen Aufgaben würden mich sportlich-animatorische Aktivitäten sowie Werken und Atelierarbeiten interessieren. Folgende Kantone kommen in Frage: **GR, VS, SG, AR, AI**.

C-04 Ausgebildete Horteileiterin (30/2. Bildungsweg) mit wenig Berufserfahrung in diesem Bereich sucht auf März 1992 Stelle als **Miterzieherin** in einem Kinder- oder Jugendheim. **Region BE/GR**.

C-05 Familienvater (30) mit mehrjähriger praktischer Erfahrung im sozialen Bereich sucht ab sofort Stelle als **Miterzieher** in Behinderteneinrichtung in der **Stadt Zürich** mit Möglichkeit zu berufsbegleitender Heimerzieherausbildung.

C-06 Welche Gemeinde oder Institution (Heim, Arztpraxis usw.) möchte die Fähigkeiten und das langjährig erworbene Fachwissen einer 41jährigen **Vorschul-Heilpädagogin/KGN** und kaufm. Angestellten einsetzen, erweitern und pflegen? Arbeitsgebiet: Heilpädagogische Früh-, Einzel- oder Kleingruppenförderung mit Beratung von Eltern usw. **Teilpensum bis 50%, BS/BL, AG, SO** bevorzugt, Eintritt nach Vereinbarung.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-64 Frau (23) sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Behindertenheim, sozialpädagogische Wohngruppe in der **Stadt Zürich**. Eintritt ab sofort möglich.

D-66 Ich (24), junger Mann, suche **Praktikumsstelle** (6 Monate) in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche oder Geistigbehinderte im **Raum Kreuzlingen, St. Gallen**, ab sofort.

D-67 Ich (26), kaufm. Angestellter, suche **Ausbildungsplatz** als Sozialpädagoge in der Zentralschweiz oder Ostschweiz per **Sommer 1992**.

D-68 24jähriger gelernter kaufm. Bankangestellter mit Erfahrung in Sozial-Administrativem sowie sozialem Bereich sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate zwecks Aufnahme an das Institut für angewandte Psychologie in **Zürich**. Kleinkinder- oder Sehbehindertenheim bevorzugt, aber nicht Bedingung. Eintritt ab sofort möglich.

D-70 Suche per sofort oder nach Vereinbarung **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim für verhaltensauffällige Kinder. Habe ein Praktikum von 9 Monaten in einer Kinderbetreuungsstätte gemacht. Raum Zürich.

D-71 Ich, 20jährige Zahnpflegehilfin, suche auf Mai 1992 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Blinden- oder Kinderheim. **Raum Zürich**.

D-01 Hochbauzeichner (23) sucht per anfangs April 1992 **Praktikumsstelle** für zirka 1 Jahr in einem Heim für geistigbehinderte oder verhaltensauffällige Kinder und/oder Jugendliche.

D-02 Ich, 24jähriger gelernter Automechaniker, suche Möglichkeit für ein **Praktikum** (8 Monate oder länger) in Kinder- oder Jugendheim, evtl. Wohngruppe; **Stadt Bern** oder Umgebung. Möchte später die Heimerzieher-Schule besuchen.

D-03 Ich, 28jährige, verheiratete Frau mit Bürolehre und Kosmetikausbildung, suche auf Februar oder März eine **Praktikantenstelle**. Mein Wunsch wäre es, in einem Alters- oder Behindertenheim zu arbeiten. Den Umgang mit Menschen, vor allem Betagten, kenne ich aus meinem jetzigen Beruf und möchte mich im Sozialwesen weiterbilden. **Region Zürich**.

D-04 Zwei deutsche Sozialpädagogik-Studentinnen (27 J.) suchen auf September 1992 eine **Praktikumsstelle** im sozialpädagogischen Bereich für 1 bzw. $\frac{1}{2}$ Jahr. **Region Zürich** bevorzugt, Wohnmöglichkeit erwünscht.

D-05 Kaufm. Angestellte (22) mit Erfahrung in Freizeitarbeit für Kinder und Jugendliche sucht zwecks Zweitausbildung **Praktikumsstelle** für 3 bis 6 Monate in Wohngruppe, Kinder- oder Jugendheim, Eintritt Frühjahr 1992, Gegend unwichtig.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-01 47jährige Köchin mit 16jähriger Berufserfahrung in Heimen, Kantinen, Cafés und in Privathaushalten sucht per sofort oder nach Vereinbarung **Allein-Koch-Stelle**.

E-02 Suche neuen Aufgabenbereich als gelernte **Köchin** (32) in Kinder- oder Altersheim in der Region **Basel** und **Baselland**. Eintritt nach Vereinbarung.

F Pflegeberufe.

F-15 25jähriger Schweizer, **Krankenpfleger** in ungekündigter Stellung als Gruppenleiter, sucht interessante, verantwortungsvolle Vollzeitstelle als **Stationsleiter** in Alters- und Pflegeheim. Kaderkurs für Stationsleitung absolviert. **Raum Basel**, Stellenantritt ab März 1992.

F-01 Einsatzfreudiger Deutscher (31) mit Arbeitsbewilligung sucht Stelle in einem Krankenheim, Pflege- oder Altersheim als **Hilfspfleger**. **Raum Zürich**. Eintritt ab sofort.

In eigener Sache

Die im Mai 1987 erstmalig erschienene Separatausgabe des Stellenanzeigers VSA müssen wir leider aufgrund der rückläufigen Stelleninserate – hervorgerufen durch die gegenwärtige Arbeitsmarktlage – vorübergehend einstellen. Bei genügend grossem Inseratenvolumen werden wir selbstverständlich die Separatausgabe wieder publizieren.

Der nächste Stellenanzeiger erscheint am 15. Februar, Inseratenannahmeschluss ist der 30. des Vormonats.

Die Stellenvermittlung VSA verfügt gegenwärtig über ein Angebot von Stellensuchenden in den verschiedenen Berufsgruppen, vorwiegend MitarbeiterInnen ohne Ausbildung und PraktikantenInnen. Eine gute Gelegenheit also, allfällige offene Stellen zu besetzen.

Die Stellenvermittlung ist spezialisiert auf die Vermittlung von Heimpersonal und unterstützt und berät Sie gerne bei Neubesetzungen von Stellen. Alle VSA-Mitglieder können dabei von einer sehr günstigen Vermittlungsgebühr profitieren. Anfragen nehmen wir schriftlich oder telefonisch entgegen.

**Verein für Schweizerisches Heimwesen,
Stellenvermittlung,
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74.**

Diverses

Dipl. Supervisor i. A.

bietet

systematische Einzel-, Team- und Gruppensupervision sowie Konsultation und Organisationsberatung an.

- heilpädagogische Grundausbildung
- mehrjährige, praktische Heimerfahrung
- Supervision
- Familienberatung und Kenntnisse in Familientherapie

Tel. 036 51 38 15.

1.24

Offene Stellen

Wir suchen für unsere **biologisch geführte Gartenwerkstatt** und als Ablös des Koches

Mitarbeiter/in

mit einiger Kenntnis in Garten und Küche. Wir sind ein kleines Heim für seelenpflege-bedürftige Jugendliche und junge Erwachsene (14 Betreute) und erwarten engagierte Mitarbeit innerhalb des ganzen Heimbereiches. Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskunft:
Heim Sunegg, 3512 Walkringen, Tel. 031 701 12 73,
Frau Roth.

1.3



**Stiftung Zentrum Tannacker
Moosseedorf**

Tannackerstrasse 7
3309 Moosseedorf
Beschäftigungszentrum für Behinderte Telefon 031 85 24 24

Pep, Ideen, Humor

und die Fähigkeit, auch mal «äs Füfi lah grad z'sii», sind Eigenschaften, die wir an den

Betreuerinnen und Betreuern

auf unseren 6 Wohngruppen für je 6 bis 8 geistig- und mehrfachbehinderte Menschen schätzen.

Wir suchen

zwäge Leute,

vorzugsweise mit einer Ausbildung in Sozial- oder Heilpädagogik, Kranken-, Psychiatriepflege oder mit entsprechendem Erfahrungshintergrund als BetreuerIn auf zwei unserer Wohngruppen.

Wir bieten, neben viel Raum für Eigeninitiative, einem Arbeitspensum von 44 Stunden/Woche bei 6 Wochen Ferien pro Jahr und einem rechten Lohn nach kantonalem Dekret noch einiges, über das wir mit Ihnen gerne persönlich ins Gespräch kommen möchten.

Wann kann ich für Sie in meinem Büro mein Espresso-Kännchen «laden»? Ich freue mich auf Ihr Telefon unter Nummer 031 859 24 24, Bernhard Ryser, Wohnheimleiter.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Stiftung Zentrum Tannacker, z. Hd. Herrn P. Rosatti, Heimleiter, Postfach, 3302 Moosseedorf.

1.33

Gemeinde Küsnacht

Für das Waisenhaus Küsnacht suchen wir auf den 1. April 1992 oder nach Vereinbarung

Heimleiter / Heimleiterin

(Mitarbeit der Partnerin / des Partners möglich).

Das Waisenhaus Küsnacht ist ein schön gelegenes, gemeindliches Wohnheim mit grossem Umschwung, in welchem 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren betreut werden.

Wir erwarten:

- Persönlichkeit mit einer qualifizierten Ausbildung in pädagogischer Richtung oder Sozialarbeit
- Geschick im Umgang mit Behörden, Institutionen und Angehörigen der Kinder
- Institutionserfahrung in leitender Funktion
- Fähigkeit, Personal zu führen
- Interesse an Planungs-, Organisations- und administrativen Aufgaben
- Organisationsfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- effiziente und wirtschaftliche Betriebsführung

Wir bieten:

- grossen Handlungsspielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- Fortbildungsmöglichkeiten
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen; Entlohnung gemäss Besoldungsstruktur des Kantons Zürich
- Heimleiterwohnung (auf Wunsch)

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin der Heimkommission, Frau Harriet Scheibli, Erlenweg 3, 8700 Küsnacht, Tel. 01 910 18 13.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte bis 20. Januar 1992 an das Sekretariat der Fürsorgebehörde Küsnacht, Gemeindehaus, 8700 Küsnacht.

12.2



Schulheim Hochsteig Wattwil
9620 Lichtensteig

In unser Sonderschulheim im Toggenburg suchen wir per sofort/nach Vereinbarung in eine der

internen Wohngruppen

eine(n) engagierte(n) und verständnisvolle(n)

Sozialpädagogen(in)

Ihre Hauptaufgabe ist die Erziehung und Betreuung von normalbegabten Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen nach heilpädagogischen Gesichtspunkten.

Eine entsprechende Ausbildung, Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe, eine fröhliche und gesunde Weisensart, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität sind wesentliche Voraussetzungen, um unsere Ziele zu erreichen.

Ihr persönlicher Spielraum ist gross, und Sie werden sich als Fachfrau/Fachmann im Team von Kollegen, Lehrern, Therapeuten und Psychologen wohlfühlen.

Wenn Sie sich von diesen Zeilen angesprochen fühlen, rufen Sie uns unverbindlich an oder stellen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an die nachfolgende Adresse zu.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schulheim Hochsteig Wattwil, 9620 Lichtensteig,
Tel. 074 7 15 06.

Herr B. Schläpfer, Schul- und Heimleiter, gibt Ihnen jederzeit gerne weitere Auskünfte.

12.3



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung engagierte(n) und qualifizierte(n)

Gruppenleiterin oder Gruppenleiter

für die Betreuung einer Gruppe von 12 Kindern im Primarschulalter.

Ebenso wird demnächst eine Stelle für eine

Praktikantin

(mit Möglichkeit einer berufsbegleitenden Erzieherausbildung) frei.

Die wöchentliche Arbeit dauert von Montag bis Freitagmittag, ausgenommen die Schulferien.

Wir suchen Menschen, die **persönlich wachsen** und im **engagierten Tun** mit uns unser pädagogisches Werk mitgestalten möchten.

Auskünfte erteilt Urs Kägi-Romano,
Demokratisch-kreative Schule, 5047 Walde,
Tel. 064 83 10 83

12.11



Schulgemeinde Schmerikon

Auf Beginn des Schuljahres 1992/93 eröffnen wir in unserem schönen Seedorf eine eigene Sonderklasse B. Deshalb suchen wir per 17. August 1992 eine

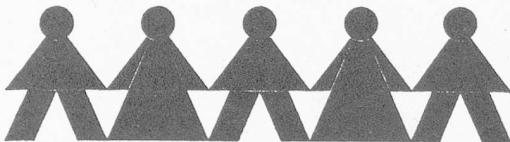
Lehrkraft für die Sonderklasse B

Eine heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gerne geben wir einem interessierten Primarlehrer Gelegenheit, sich berufsbegleitend als Sonderschullehrer/in auszubilden. Auch ein Teilstipendium ist nicht ausgeschlossen.

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, eine künftige integrative Sonderschulung mitzugestalten. Interessierte richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Postfach 96, 8716 Schmerikon.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die zuständige Schulrätin, Frau Marlies Kobler-Hotz, Obergasse 44, 8716 Schmerikon, Tel. 055 86 12 20.

12.9



Stiftung Kinderheim Giuvaulta, 7405 Rothenbrunnen

Auf den 1. Januar 1993 ist die Stelle als

Heimleiter/in evtl. Leiter-Ehepaar

neu zu besetzen.

Unser Sonderschulheim - mit Internat und Tagesschule - hat den Auftrag, geistigbehinderte Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 22 Jahren im praktischen und schulischen Bereich zu fördern.

In den drei Altersbereichen **Sonderschule - Berufswahl - Anlehre** werden zirka 45 Sonderschüler und Anlehrlinge betreut und unterrichtet.

Daneben führen wir eine **Wohn- und Beschäftigungsabteilung** mit zum Teil 15 erwachsenen Behinderten.

Der gesamte Mitarbeiterstab umfasst derzeit 40 volle Stellen.

Aufgaben:

- fachliche und administrative Leitung des gesamten Heim- und Schulbetriebes
- Führung des Mitarbeiterstabes (Sozialpädagogen, Lehrer, Betreuer und übrige Angestellte)
- Verantwortung für das pädagogische Konzept

Anforderungen:

- belastbare, reife Persönlichkeit(en) mit Führungsqualitäten und pädagogischer Erfahrung, wenn möglich im Bereich Heim und Sonderschule
- entsprechende Ausbildung
Lehrer mit heilpädagogischem Diplom, Heilpädagoge, Sozialpädagoge
Absolviert Heimleiterkurs oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren
- Fähigkeit zu konstruktiver Zusammenarbeit mit Eltern, Mitarbeitern, Stiftungsrat und Behörden
- Bereitschaft, mit der Familie im Heim zu wohnen
- Idealalter 35 bis 45 Jahre

Unser Angebot:

- Einfamilienhaus beim Kinderheim
- Handlungsspielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- Gehalt gemäss kantonaler Besoldungsverordnung

Zusätzliche Auskunft erteilt der Heimleiter, Hans Krüsi, Tel. 081 83 11 58.

Handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. Dezember 1992 an den Präsidenten des Stiftungsrates, Herrn Iso Fürer, Via Canala 33, 7013 Domat/Ems, zu richten.

1.31



KRANKENSTATION FRIESENBERG

BORRWEG 76 · 8055 ZÜRICH

Die Krankenstation Friesenberg, am Fusse des Uetlibergs, betreut in familiärer Atmosphäre 20 Dauer- und Temporär-PatientInnen und bietet 20 männlichen Jugendlichen ein Heim mit Kost und Logis.

Für diese lebendige Gemeinschaft unseres Hauses suchen wir unsere/n

Koch/Köchin

Als StellvertreterIn der Leiterin Küche können Sie neben Ihren fachlichen Qualitäten auch Ihr Führungsflair voll einsetzen. Ebenso wichtig wie Ihre Ausbildung ist an diesem Arbeitsplatz Ihr Wille, überall in der Küche mitanzupacken.

Unsere Leistungen richten sich nach den städtischen Richtlinien.

Bereitet es Ihnen Freude, durch Ihren Einsatz einen wichtigen Beitrag zur optimalen Betreuung unserer BewohnerInnen zu leisten?

Frau S. Herzog oder Herr J. Kühne freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Tel. 01 463 77 17.

1.32

SUNNEBÜEL

Kantonale Sonderschule Schüpfheim
Schule und Heim für Geistigbehinderte

Möchten Sie Ihren Beruf in einem Heim ausüben, wo Sie noch Spielraum für Ihre Kreativität haben?

Für die Gruppenleitung auf einer Kindergruppe suchen wir per 1. April 1992 oder nach Vereinbarung

Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge

Einiges ist an Struktur gegeben: Unsere Institution gliedert sich in Schulabteilung, Erwachsenenabteilung und Wohnheim. Im 4er-Team betreuen Sie 6 geistig- und mehrfachbehinderte Mitmenschen. An Besprechungen und Aktennotizen kommen wir nicht herum - aber für Ihre pädagogische Phantasie ist noch viel offen.

Sie bringen eine Ausbildung in Heimerziehung, Heilpädagogik, im Lehrfach oder Pflegebereich mit und verstehen es, sich nicht nur zu verausgaben, sondern auch am Kleinen aufzubauen und zu erfreuen.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen an und unterstützen Sie in Ihrer Arbeit menschlich und fachlich (interne und externe Fortbildung).

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir laden Sie gerne zu einem Besuch ein.

Sunnebüel, Peter Marty, lic. phil., Heimleiter, oder
Albin Dietrich, lic. phil., Heimleiter-Stellvertreter,
6170 Schüpfheim, Tel. 041 76 16 56.

1.30

BRAINS Berater im Gesundheits- und Heimwesen

Wir suchen für ein kleineres Heim im Raum Winterthur-Zürich, das schwer- und schwerstbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen sowohl ein Zuhause als auch einen sinnvollen Arbeitsplatz bieten will, eine/n

Heimleiterin/Heimleiter

Das mit unserer Begleitung erarbeitete neue Leitbild verpflichtet das Heim, anthroposophische Erkenntnisse mit dem aktuellen Stand des therapeutischen Wissens in der Behindertenbetreuung zu verbinden. Dieser Auftrag und anforderungsgerechte Organisationsstrukturen sind gute Voraussetzungen für eine fortschrittliche und qualitätsbewusste Arbeit.

Als Heimleiterin/Heimleiter erhalten Sie hier die Gelegenheit, auf einer soliden Basis die Zukunft eines Heims mitzugestalten. Ein motiviertes Team ist bereit, Sie bei der Entwicklung dieses Werkes zu unterstützen.

Kandidatinnen und Kandidaten mit einer gewissen Führungserfahrung senden ihre Bewerbung mit Unterlagen bitte an

BRAINS – Berater im Gesundheits- und Heimwesen,
Affolternstrasse 123, 8050 Zürich.

1.27



Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Eine originelle Erwachsenen-Kleingruppe wünscht sich dringend eine

Gruppenmutter

die sozialtherapeutische Praxis, Tatkraft, menschliche Wärme und Humor mitbringt.

Auf eine

Weberin

wartet ein schönes Atelier, und den

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

11.18



Istituto Socioterapeutico

CH-6614 Brissago

Tel. 093 65 15 16

«La Motta» ist ein Wohnheim mit integrierten therapeutischen Werkstätten im Tessin. Auf Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes werden 38 seelenpflegebedürftige Erwachsene in ihrer individuellen Entwicklung gefördert und begleitet. Für die Verwaltung sowie für die Realisation eines grösseren Neubauprojektes suchen wir eine(n) erfahrene(n) und kompetente(n)

Geschäftsführer/in

Eine Verbindung zur Anthroposophie, Erfahrung in einer geschäftsführenden Tätigkeit und die Bereitschaft, sich auf die soziale Dimension unserer Arbeit einzulassen, bilden die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit in unserem Institut. Weitere Voraussetzung ist die Kenntnis der italienischen Sprache in Wort und Schrift, oder die Bereitschaft, sich dieselbe anzueignen.

Interessenten richten ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Istituto socioterapeutico «La Motta»,
6614 Brissago.

1.29



Altersheim
der Gemeinde Eriswil

Wir sind ein kleines Altersheim, das 30 Pensionären ein familiäres Daheim bietet.

Wir suchen einen/eine

Heimleiter/in

für die Führung unseres Heimes sowie die Pflege und die Betreuung unserer Pensionäre.

Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen Empfehlungen. Eine schöne Wohnung im Heim wird zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Interessentinnen, die sich von dieser selbständigen und verantwortungsvollen Aufgabe angesprochen fühlen, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Altersheimkommission, Frau Margrit Schneider, Gass, 4952 Eriswil.

Auskünfte erteilt Frau Martin im Altersheim, Tel. 063 76 10 73.

8A.10



Das Kleinwohnheim am Stadtrand von Zürich mit dezentralen Wohngruppen, Kleinwohngruppen und Stöckli

sucht per 1. März oder nach Vereinbarung

1 Betreuer / 1 Betreuerin

60–70 % für eine Kleinwohngruppe.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in VPG, Sozialpädagogik oder im Pflege- oder Psychiatriebereich
- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistig behinderter Menschen und ihr Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Team

Wir bieten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- zeitgemäße Arbeitsbedingungen
- Supervision

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft:
Tel. 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung BEHINDA, Überlandstr. 420, 8051 Zürich.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen!

1.28

**Stadtzürcherisches
Schülerheim Flims**

**7018 Flims-Waldhaus
Tel. 081 39 12 69**

Wir suchen auf Mai und August 1992 oder nach Vereinbarung für eine unserer Gruppen mit normalbegabten Knaben und Mädchen der 1. bis 6. Primarklasse zwei

Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen

Wir erwarten verantwortungsbewusste, einsatzfreudige und kinderliebende Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, mit sozialpädagogischer oder gleichwertiger Ausbildung, die Bereitschaft zur guten Zusammenarbeit mitbringen.

Die Anstellung erfolgt nach den Richtlinien der Stadt Zürich.

Über Ihren Anruf freut sich P. Hunziker, Heimleiter.



Ein Angebot der Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen

1.22



**Johanneum Neu St. Johann
Heipädagogisches Zentrum**

Im Heipädagogischen Zentrum Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen.

Zur Ergänzung unseres Teams im Internat Otmar suchen wir auf den 1. März 1992 eine

ausgebildete oder die Ausbildung absolvierende

Sozialpädagogin

auf eine gemischte Wohngruppe mit sieben geistig behinderten Kindern.

Es erwartet Sie eine Arbeitsstelle

- mit selbständigem Aufgabenbereich
- mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- in einer Region mit hoher Lebensqualität
- mit Finanzierung der Ausbildung

Wir erwarten:

- Selbstständigkeit und Initiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Humor

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontakt- aufnahme. Frau A. Erdmenger, Internatsleiterin, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, Tel. 074 4 12 81.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Direktion Johanneum, Heipädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.

1.26

Ein gutes Neues Jahr

ob es gut wird, wenn Sie mit uns arbeiten, müssten Sie entscheiden. Aber ich kann Ihnen versprechen, dass es neu, interessant und herausfordernd wird, wenn sie als

Mitarbeiter/in

bereit sind, während zirka 36 Stunden pro Woche mit 1–3 autistischen Erwachsenen zusammen zu leben, sich mit ihren Schwierigkeiten auseinander zu setzen und ihre Selbstständigkeit und damit ihre Lebensqualität zu fördern und zu verbessern. Wenn Sie aber auch bereit sind, sich aktiv in einem sechsköpfigen Mitarbeiter/innen-Team, sowohl für die eigenen als auch für die Belange der Behinderten einzusetzen.

Wir wünschen uns

heil- und/oder sozialpädagogisch ausgebildete, erfahrene, belastbare und beziehungsreduzide Menschen.

Wir können uns aber auch vorstellen,

mit Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, die im Sinne haben, sich in sozialpädagogischer Richtung berufsbegleitend weiter zu bilden.

Wir bieten

- 80-%-Stelle von 42 Stunden
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- 5 Wochen Ferien, plus 3 Kompensationswochen
- regelmässige Teamtage
- interne Weiterbildung
- Möglichkeit, eine berufsbegleitende Ausbildung zu besuchen

Wenn sie interessiert sind, so telefonieren sie uns

**Wohn- und Beschäftigungsheim Säget,
Sägetstrasse 15, 3123 Belp, Tel. 031 819 24 82,
Res Moser oder Irène Signer verlangen.**

1.25



Therapieheim
Sonnenblick
6047
Kastanienbaum

Die Arbeit bei uns mit jugendlichen Mädchen (15–22 Jahre) in entwicklungskritischer Situation ist herausfordernd und bereichernd zugleich. Unser pädagogisch-therapeutisches Konzept (z. B. pluralistisches Team, kollektive Leitung) trägt viel dazu bei.

Wir suchen auf den 1. April 1992 oder nach Vereinbarung

einen dipl. Sozialpädagogen

(100 %)

für unser Internat in Kastanienbaum (7 Plätze, interne Schule und Therapie)

sowie

eine dipl. Sozialpädagogin

(100 %)

für unser Externat in Luzern (6 Plätze, Jugendliche arbeiten oder lernen auswärts)

Sind Sie interessiert an der Arbeit mit Jugendlichen, bereit für persönliches Engagement im Team und offen, sich auf Lernprozesse einzulassen,

dann bitten wir Sie um telefonische Kontaktnahme oder schriftliche Bewerbung.

Therapieheim Sonnenblick
Internat: Frau E. Tröndle, 6047 Kastanienbaum,
Tel. 041 47 15 66.

Externat: Frau R. Bühler, Trüllhofstr. 20, 6004 Luzern,
Tel. 041 22 75 28 (Montag und Donnerstag).

1.19

Wir suchen per sofort bzw. April 1992

2 Kleinkinderzieherinnen / Sozialpädagoginnen

in unsere Wochenheimgruppen / Notfallgruppe
(80-%-Stellen) sowie

1 Ablöse

für's Wochenende in unsere Notfallgruppe.

Die Arbeit im Heim mit Kindern (0–7 Jahre) ist intensiv und verlangt viel, deshalb bieten wir Ihnen neuzeitliche Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Kinderheim Titlisblick, Herrn M. Senti, Wesemlinring 7,
6006 Luzern.

1.9



Kanton St.Gallen

Kantonale Bäuerinnenschule Custerhof

Unsere Betriebsassistentin wird im Frühling heiraten.
Wir suchen deshalb eine

Frau / Tochter

(Haushaltleiterin / Absolventin einer Bäuerinnen-schule)

zur Unterstützung der Schulleitung im Internatshaus-halt.

Aufgabenbereich:

- Einkauf, Vorratshaltung
- Anleitung und Überwachung der Arbeiten im Ess-zimmer und Office
- Verpflegung von Schülerinnen und Kursteilnehme-rinnen (Frühstück und einzelne Hauptmahlzeiten)
- Verantwortung für Hühnerhaltung
- Erledigung von Reinigungsarbeiten/Wäsche mit Aushilfspersonal

Komfortable Unterkunft im Personalhaus kann zur Verfügung gestellt werden.

Anstellung nach kantonaler Dienst- und Besoldungs-ordnung. Stellenantritt April 1992.

Wer Freude hat, Verantwortung zu übernehmen, junge Menschen anzuleiten und mit jungem Lehrerteam zusammenzuarbeiten, wende sich an die Schulleiterin, Erika Zahner, Custerhof, 9424 Rheineck, Tel. 071 44 17 81.

1.23



Alters- und Pflegeheim Gerbe, Einsiedeln (110 Pensionäre)

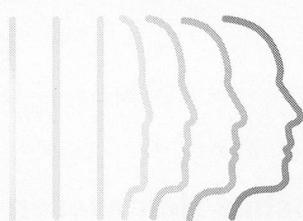
Mehr Selbständigkeit? Sich weiterentwickeln? Sind Sie auf der Suche nach einem lebendigen, vielseitigen Arbeitsplatz? – Kommen Sie zu uns! Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir auf Frühling 1992 eine junge, initiative, dynamische

hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Haben Sie Flair im Umgang mit betagten Leuten und Interesse an der selbstständigen Gestaltung Ihres Arbeitsum-feldes? Möchten Sie mehr Verantwortung übernehmen? Sind Sie bereit, Praktikantinnen anzuleiten oder reizt es Sie, einen neuen, modernen Betrieb kennenzulernen? Möchten Sie einfach mehr wissen? – Rufen Sie uns an. Wir haben einiges zu offerieren, nicht zuletzt einen attrak-tiven, nebstfreien Wohn-, Sport- und Arbeitsort.

Gerne zeigen wir Ihnen unser Heim.
Auf ihren baldigen Anruf freut sich die Heimleitung.
Alois Stäheli verlangen.
Tel. 055 53 25 15.

1.21



Kurse und Seminare 1. Hälfte 1992

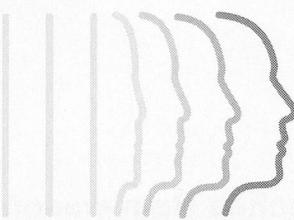
2	IAP, Zürich	Gerontologischer Grundkurs in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie IAP (30 Montag-Vormittage von Februar bis Oktober)
4	28./29. Januar Appenberg, Zäziwil	«Ein Heim vermarkten – im Dialog mit der Öffentlichkeit» Ronald Roggen, Bern
5	4. Februar Romerohaus, Luzern	«Aktivierung im Alltag» Verena Kaiser, Münchenbuchsee
7	26./27. Februar Franziskushaus, Dulliken/Olten	«Erfolgreicher Umgang mit Stress» Max Moser, Uster
8	26./27. Februar; 8./9. April Hotel Olten, Olten	«Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen» (Kontenrahmen, Doppelte Buchhaltung, Kostenrechnung, Budgetierung) Willi Pfund, Basel
9	10. März Wohnpark Elfenau, Bern	«Mitarbeiterführung» Führungskurs für Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen Ursula Schlup, Diessbach
10	24. März (nachmittags) AH Limmat, Zürich	«Fusspflege im Heim» Rahel Dossenbach, Wiesendangen
11	27. März APH Herdschwand, Emmenbrücke	Kurs VSA/SKAV Hygiene im Heim – «Macho oder Oeko . . .?» Albert U. Hug, Emmenbrücke
12	30./31. März; 23./24. Juni Antoniushaus Mattli, Morschach	«Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim» Doris Ermini, Basel; Hilda Portmann, Pfäffikon
13	7. April Schenkung Dapples, Zürich	«Die Stellung von Kindern und Jugendlichen im Zivil- und Strafrecht» Markus Rohrer, St. Gallen
48	4./5. Mai; 29./30. Juni Haus der Stille, Kappel a. A.	«MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten» Führungskurs für LeiterInnen von Alters- und Pflegeheimen und Heimen für geistigbehinderte Erwachsene Dr. René Simmen, Meilen
14	7. Mai AWH Wiedikon, Zürich	«Einführung in die Vollwerternährung» Annegret Bohmert, Esslingen
15	12. Mai Alterszentrum Brugg	«Vom praktischen Umgang mit Medien» Johannes Gerber, Brugg
16	19. Mai Alterszentrum Brugg	«Führen heisst: Fordern – Fördern – Feedback geben» Führungskurs für Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen Ursula Schlup, Diessbach
18	21. Mai Kochschule Oescher, Zollikon	«Vollwertige, vegetarische Küche im Heim» Annegret Bohmert, Esslingen
19	10./11. Juni Propstei Wislikofen	Wislikofer-Forum Menschliche Grundfragen in der Betreuung «Der Mensch auf der Suche nach Heimat» Dr. Imelda Abbt, Luzern; Prof. Dr. Hermann Siegenthaler, Forch
20	11./25. Juni AWH Wiedikon, Zürich	«Verdauung und Diätetik» Annegret Bohmert, Esslingen
21	18. Juni Alterszentrum Brugg	«Einführung in das System BAK» Roger Hossmann, Lenzburg; Markus Koch, Frauenfeld
22	23. Juni Alterszentrum Herti, Zug	«Arbeitsrecht und Arbeitsvertragsrecht» Dr. iur. Urs Hess, Luzern
23	30. Juni Gewerbliche Berufsschule, Luzern	«Diätdessert mit Zuckerersatz» Richard Meier, Adligenswil

Ich wünsche nähere Angaben zu Kurs Nr.

Name/Vorname

Strasse/PLZ/Ort

Bitte senden an: VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich



Erfolgreicher Umgang mit Stress

Seminar für HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen

Leitung: Max Moser, Dipl. Psychologe IAP, Uster

Datum / Ort: Mittwoch, 26. Februar, 09.30 Uhr, bis Donnerstag, 27. Februar 1992, 16.30 Uhr,
Franziskushaus, 4657 Dulliken

Kursziel: Das Seminar will Hilfen bieten, mit alltäglichen belastenden Situationen besser umzugehen.

Inhalt:

- Stresstheorien
- Stressbewältigungsstrategien
- Arbeiten an individuellen Stress-Situationen
- Mögliche Lösungswege
- Erstellen eines Aktionsplans
- Entspannungstechniken

Hinweis: Am 1. Kurstag steht der Kursleiter nach dem Nachessen für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: ist auf 14 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:
Fr. 350.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 400.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 465.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Person Fr. 103.- (EZ) bzw. Fr. 97.- (DZ); Getränke separat. Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 27. Januar 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Erfolgreicher Umgang mit Stress

Kurs Nr. 7

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

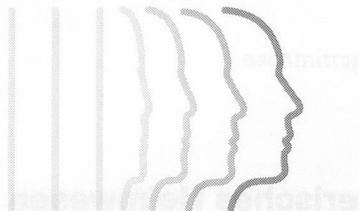
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Einerzimmer
 Doppelzimmer

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 200.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen

(Buchhaltung, 4 Tage)

- Leitung:** Willy Pfund, Stv. Direktor, Finanzchef und Leiter der Zentralen Dienste des Bürgerspitals Basel, begleitet von einem erfahrenen Chef Rechnungswesen eines Mittelbetriebes.
- Datum:** Mittwoch, 26. Februar, 09.15 Uhr, bis Donnerstag, 27. Februar 1992, 16.30 Uhr, sowie Mittwoch, 8. April, 09.15 Uhr, bis Donnerstag, 9. April 1992, 16.30 Uhr
- Ort:** Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
- Ziel:** Das Schwergewicht des Kurses bildet die Doppelte Buchhaltung. Um den heutigen allgemeinen Forderungen nach Kostenkontrolle und Kostentransparenz gerecht zu werden, werden auch die Kostenrechnung und die Budgetierung miteinbezogen.
- Ausgangslage:** Wir gehen davon aus, dass die KursteilnehmerInnen unterschiedliche Kenntnisse mitbringen und ihre Heime bezüglich Grösse, Organisationsform und Trägerschaft stark differieren.
- Methodik/Inhalt:** Durch
 - theoretische Einführung und
 - praktische Übungensoll jeder Teilnehmer trotz den unterschiedlichen Voraussetzungen
 - den VSA-Kontenrahmen
 - die Doppelte Buchhaltung
 - die Kostenrechnung und
 - die Budgetierung kennen und verstehen lernen.
- Hinweise:** Die Teilnahme ist an allen vier Tagen erforderlich. Durch Hausaufgaben und Repetitionen wird beim zweiten Zusammentreffen der Stoff gefestigt und der Lernerfolg festgestellt.
Für die AbsolventInnen der «Diplomausbildung für Heimleitungen» wird ein spezieller Kurs (Nr. 35) angeboten.
- Material:** Der VSA-Kontenrahmen (Bezugsmöglichkeit siehe unten) und Taschenrechner sind als Arbeitsinstrumente mitzubringen.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:**
Fr. 600.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 700.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 800.– für Nicht-Mitglieder
- Zusätzlich verrechnen wir Ihnen 4 Mittagessen. Die Getränke sind direkt an Ort zu bezahlen. Wer eine Unterkunft wünscht, wird gebeten, diese selber zu organisieren (z.B. im Hotel Olten).
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 7. Februar 1992 an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen

Kurs Nr. 8

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

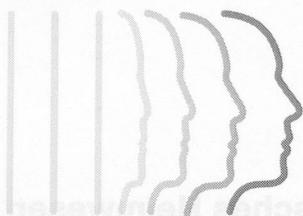
Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

 VSA-Mitgliedschaft des Heims Ich bestelle _____ VSA-Kontenrahmen zu Fr. 52.50+Versandkosten Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 200.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim

Leitung: Doris Ermini-Fünfschilling, Basel (Gerontologin, Spezialisierung in Neuropsychologie; seit 1981 im Felix Platter Spital Basel)

Mitwirkung: Hilda Portmann, Alterswohnheim-Leiterin, Pfäffikon

Daten: Montag, 30. März 1992, 09.30–16.00 Uhr, und Dienstag, 31. März 1992, 09.30–16.00 Uhr,
sowie Dienstag, 23. Juni 1992, 09.30–16.00 Uhr, und Mittwoch, 24. Juni 1992, 09.30–16.00 Uhr

Ort: Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

Bevor man einen Kurs für eine bestimmte GT-Gruppe plant, muss man folgende Punkte berücksichtigen:

1. Das Menschenbild in der Betreuung
 2. Erkunden und Verstehen
 3. Abstimmen und Anpassen
 4. Strukturieren, Aktivieren und Trainieren
 5. Grundsätze oder übergeordnete Gesichtspunkte

Der angebotene Gedächtnistrainingskurs wird sich in der Gestaltung an die oben erwähnten Punkte halten. Zudem werden grundsätzliche Überlegungen zum Menschenbild gemacht.

Programm: 1. Tag Normale psychische Veränderungen im Alter

- Persönlichkeit
 - Kognitive Leistungsfähigkeit (Gedächtnis, Intelligenz, Flexibilität usw.)
 - Physiologische Veränderungen des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane als mögliche Ursache der Verhaltensveränderungen, die im Alter beobachtet werden können

nachmittags

Die senile Demenz

(Alzheimerkrankheit, Multiinfarktdemenz und andere Hirnleistungsstörungen)

- Abgrenzung zwischen normalen Altersveränderungen und pathologischen Störungen der Hirnleistungen im Alter
(Wie werden diese erfasst, welche Gesichtspunkte gilt es im Hinblick auf ein GT zu berücksichtigen)

2. Tag

Die Depression im Alter

- Erscheinungsformen im Alter
 - Der Umgang mit depressiven Heimbewohnern

Das Gedächtnistraining

- Verschiedene Methoden
 - Der Sinn des GT's. Ziel eines GT's
 - Wer soll daran teilnehmen?

nachmittags

Planung eines Gedächtnistrainings

- Wo und wie soll es stattfinden?
- Wie kann man die Heimbewohner motivieren, daran teilzunehmen?

Methodik und Didaktik

- Lernfähigkeit
- Lerntechnik
- Erste Schritte zur Durchführung und Gestaltung einer Trainingslektion

3. Tag

Die Präparation und Gestaltung einer Trainingsstunde

- Diverse Übungen:
Einstieg
Trainings- und Übungsformen
Struktur einer Lektion
Geeignete Hilfsmittel
Lernziel
- Gestalten, Halten und Auswerten einer Trainingsstunde in der Gruppe

4. Tag

Das Gedächtnistraining im Heim

Hilda Portmann referiert über ihre Erfahrungen

nachmittags

Gruppenübungen und deren Auswertung

Hinweis:

Die Teilnahme ist an allen vier Tagen erforderlich. Erwünscht sind Vorkenntnisse in der Gesprächsführung oder eine ähnliche Ausbildung.

Teilnehmerzahl:

ist auf 33 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 330.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 395.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 440.- für Nicht-Mitglieder

Kurskosten:

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 75.- Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung:

sobald wie möglich, spätestens bis 2. März 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Einführungskurs in das Gedächtnistraining

Kurs Nr. 12

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

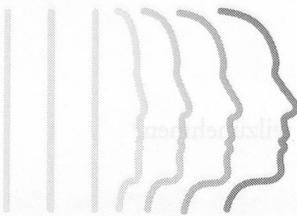
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Fusspflege im Heim

in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Podologen-Verband SPV

Leitung: Rahel Dossenbach Weber, Dipl. Podologin, Wiesendangen, und Team

Datum / Ort: Dienstag, 24. März 1992, 13.30 bis 16.30 Uhr,
Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Zielpublikum: PflegerInnen und HeimmitarbeiterInnen

Unsere Füsse dürfen nicht vernachlässigt werden. Als MitarbeiterIn in der Pflege ist es wichtig, dass Sie einschätzen können, wann Ihre Pensionäre eine Fachkraft brauchen. Am Modell zeigen und üben wir jene Arbeiten, die Sie im Rahmen der Grundpflege selber ausführen können.

Inhalt:

- kurzer Abriss über den Podologen-Beruf
- Pathologie (Fuss- und Nagelkrankheiten; am Dia erklärt)
- Praktisches Üben (Nägelschneiden, Desinfektionen, Wundpflege)

Methodik: Dia-Vortrag, Demonstration, Fragenbeantwortung

Teilnehmerzahl: ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 90.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 100.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 115.- für Nicht-Mitglieder
inkl. Pausenkaffee / Mineral

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 28. Februar 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Fusspflege im Heim Kurs Nr. 10

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

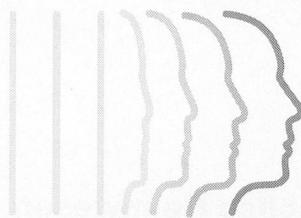
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten

Führungskurs für LeiterInnen von Altersheimen, Pflegeheimen und Heimen für geistigbehinderte Erwachsene

- Leitung: Dr. phil. René Simmen, Psychologe und Heilpädagoge, Organisationsberater in Meilen
- Datum: Montag, 4. Mai, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 5. Mai 1992, 16.30 Uhr, sowie
Montag, 29. Juni, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 30. Juni 1992, 16.30 Uhr
- Ort: Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis
- Inhalt: Der Kurs befasst sich mit den drei zentralen Anliegen der Mitarbeiterführung:
 - Geeignete und motivierte MitarbeiterInnen zu finden und sie für die Mitarbeit im Heim, in der Wohn- oder Pflegegruppe zu gewinnen.
 - MitarbeiterInnen bei ihrer Arbeit und bei ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und zu fördern.
 - Mit den beschriebenen und weiteren, konkreten Massnahmen mitzuhelfen, die MitarbeiterInnen der Institution auch zu erhalten.Der Mitarbeiterführung bzw. Mitarbeiterförderung in diesem umfassenden Sinne kommt eine wesentliche Aufgabe zu. Sie hilft mit, die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen, die Qualität ihrer Arbeit in der Institution und dadurch auch die Lebensqualität der BewohnerInnen zu gewährleisten und weiter zu entwickeln.
- Arbeitsweise: Im Kurs wechseln sich verschiedene Arbeitsformen ab: Vermittlung von kurzen Informationsteilen, Gruppenarbeiten, Umsetzungsversuche in die eigene Praxis, Auswertung von Erfahrungen usw.
- Hinweis: Die Teilnahme ist an allen vier Tagen erforderlich.
- Teilnehmerzahl: ist auf 18 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:
Fr. 570.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 665.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 750.- für Nicht-Mitglieder
- Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.- (EZ) und Fr. 75.- (DZ). TeilnehmerInnen, die nicht übernachten, berechnet das Bildungshaus pauschal zirka Fr. 140.- für 8 Mahlzeiten. Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 3. April 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten

Kurs Nr. 48

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

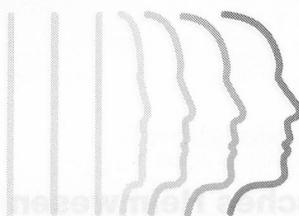
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 250.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Verdauung und Diätetik

Leitung: Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen

Datum/Ort: Donnerstag, 11. Juni 1992, und Donnerstag, 25. Juni 1992, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Hinweis: Die Teilnahme ist an beiden Tagen erforderlich.

Zielpublikum: Köchinnen/Köche, leitende Küchen- und Hauswirtschaftliche Angestellte

Unsere Nahrung hat grosse und ganz unterschiedliche Wirkung auf unseren Körper und unsere Verdauung. Sie lernen an zwei Tagen die Zusammenhänge und die daraus resultierende Diätetik kennen.

Themen:

- Die Verdauungsprozesse der verschiedenen Nährstoffe
- Diätetische Hinweise für die entsprechend betroffenen Organe und Körperfunktionen (Leber, Niere, Blutzuckerspiegel, Zellstoffwechsel, u.a.)
- Aktuelle diätetische Fragen zu Cholesterin, Neurodermitis, Alzheimerkrankheit, Osteoporose, u.a.

Methodik: Referate, Diskussion

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 200.-	für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 235.-	für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 270.-	für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.-/Tag für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 8. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Verdauung und Diätetik

Kurs Nr. 20

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.

appisberg

Wir sind eine Eingliederungsstätte für körperbehinderte Jugendliche und Erwachsene. Nach langjähriger Tätigkeit verlässt uns ein Mitarbeiterehepaar, um sich beruflich zu verändern.

Wir suchen deshalb wieder ein Ehepaar, das die Tätigkeiten als

Betreuer sowie Mithilfe Lingerie

(Teilzeit)

abdecken kann.

Als **Betreuer** verbringen Sie vorwiegend die Freizeit mit den Behinderten und gestalten diese Zeit selbstständig. Die Führung eines kleinen «Kiosks», der Telefondienst nach den Bürozeiten, Pikettdienst am Sonntagabend sowie die Mithilfe während den Kaffeepausen gehören auch zum Aufgabenbereich.

Für diese Tätigkeit suchen wir eine Person, die mit Körperbehinderten (zum grössten Teil Ausländer) umgehen, kreativ und motivierend die Freizeit gestalten kann, teamfähig und flexibel einsetzbar ist.

Die Teilzeitarbeit von 50 bis 75 % als **Mithilfe in der Lingerie** beinhaltet Arbeiten wie waschen, bügeln, flicken, das Abziehen der schmutzigen und Bringen der frischen Wäsche bei den Aus- und Eintritten. Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden.

Wir bieten Ihnen eine sehr selbständige Tätigkeit, 5-Tage-Woche, gute Entlohnung mit den üblichen Sozialleistungen. Eine 5-Zimmerwohnung kann Ihnen im Betrieb zur Verfügung gestellt werden.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie doch Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Eingliederungsstätte Appisberg, z. H. W. Buchmann,
Postfach, 8708 Männedorf.

1.15



SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

Auf das kommende Frühjahr hin würden wir gerne eine fünfte Gruppe eröffnen. Wir suchen deshalb per 27. April 1992 (evtl. früher) eine engagierte Erzieherschönlichkeit mit Diplom in

Sozialpädagogik / Heimerziehung

Jede unserer bestehenden vier Gruppen umfasst acht Kinder im Schuleralter und wird von zwei diplomierten Sozialpädagogen/Innen und einem/r Vorpraktikanten/In geleitet.

Über unsere Vorstellungen und Ihre Erwartungen geben Ihnen Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Tel. 057 33 14 72 gerne Auskunft.

Schulheim St. Benedikt,
5626 Hermetschwil bei Bremgarten.

1.14



Bürgerliches Jugendwohnheim
Schosshalde
vormals Bürgerliches Waisenhaus

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams von zwei Gruppen suchen wir eine

dipl. Sozialpädagogin

und einen

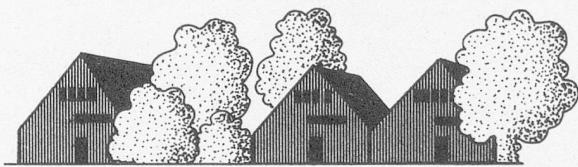
dipl. Sozialpädagogen

In unseren Gruppen leben 6–8 Kinder und Jugendliche, die auswärts die Schule besuchen oder eine Lehre machen. Jede Gruppe bewohnt eine grosszügige und sonnige Wohnung im Heim. Zum Heimareal gehören viel Umschwung, Sportanlage und Schwimmbad.

Von unseren MitarbeiterInnen erwarten wir Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Sinn für Wohnatmosphäre, Kreativität und Interesse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe, angenehme Arbeitsatmosphäre und Unterstützung der Teamarbeit durch Heimleitung, Heimpsychologen, Sozialarbeiter und Supervision. Lohn und Anstellungsbedingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Vorsteher, F. Kläy, Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern, telefonische Auskunft erlaubt Tel. 031 51 12 56.

1.16



Klösterli Wettingen

In unserer Institution an der Peripherie Wettingens leben normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder im Vorschul- und Schulalter. Sie besuchen die öffentlichen Schulen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf 1. Februar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. SozialpädagogInnen

welche das Leben mit 6 bis 8 verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen führen, gestalten und prägen.

Gefragt sind teamfähige, belastbare Erzieherschönlichkeit mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld und die bereit sind, an Neustrukturierung und Neukonzeption (im pädagogischen und organisatorischen Bereich) mitzuwirken.

Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche (46 Wochenstunden, 8 Wochen Ferien)
- zeitgemäss Besoldung
- Fachberatung/Supervision
- attraktive Arbeitsbedingungen

Anfragen und Bewerbungen bitte an:
Martin Hess, Empertstrasse 35, 5430 Wettingen,
Tel. 056 26 27 24.

1.13

Ortsgemeinde Rheineck

Auf 1. Mai 1992 oder nach Vereinbarung suchen wir

Heimleiterin oder Heimleiter

für unser Altersheim Buhof mit 30 Pensionärinnen.

Aufgabenbereich:

- selbständige Leitung des Heimes
- Personalführung
- Administration

Wir erwarten:

- hohes Engagement für die Belange der Betagten
- Fähigkeit, unsere Mitarbeiterinnen zu führen und ein kooperatives Arbeitsklima zu schaffen
- Erfahrung in der Alterspflege und Grundkenntnisse in sozialen Belangen
- Initiative und Wille zur Schaffung einer positiven Heimatmosphäre

Wir bieten:

- selbständige, vielseitige und herausfordernde Tätigkeit
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- geräumige 4½-Zimmerwohnung im Haus, inkl. Garage

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, erteilen wir Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. Februar 1992 an Herrn Bernhard Lapp, Bürgerratspräsident, Ahornstr. 15, 9424 Rheineck (Telefon 071 44 54 80), zu richten.

1.12

Suchen Sie eine neue Herausforderung . . .

Bei uns finden Sie die Herausforderung, auf die Sie gewartet, bzw. die Sie gesucht haben.

Für unser Alters- und Pflegeheim suchen wir per 1. Juni 1992 oder nach Vereinbarung einen (eine)

LeiterIn der Pflege- und Betreuungsdienste

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- die Leitung der Pflege- und Betreuungsdienste
- die Patientenbetreuung
- das Personalwesen

In Ihren Aufgaben (gemäß speziellem Stellenbeschrieb) werden Sie einerseits von der Bereichsleiterin Pflegeheim und andererseits von der Bereichsleiterin Altersheim unterstützt.

Unser Haus bietet:

59 PflegeheimbewohnerInnen und 58 AltersheimbewohnerInnen (davon 15 LeichtpflegeheimbewohnerInnen) ein Zuhause.

Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, besitzen Sie Organisationstalent und sind Sie gewillt, an unserem Organisations- und Entwicklungsprozess mitzuarbeiten, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei Herrn Stalder Bruno, Alters- und Pflegeheim, 6170 Schüpfheim. Er gibt Ihnen auch gerne weitere Auskünfte (Tel. 041 76 15 45).

Alters- und Pflegeheim, Amt Entlebuch, 6170 Schüpfheim.

1.6

Schülerheim Friedheim, 8608 Bubikon Zürcher Oberland

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltenschwierigen, normalbegabten Knaben im Schulalter suchen wir per Frühjahr/Sommer 1992

Sozialpädagogin / Sozialpädagogen oder Miterzieher(in)

Das Erzieherteam steht einem vielfältigen, selbständigen, aber anspruchsvollen Arbeitskreis vor und hat darüber hinaus Gelegenheit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer überschaubaren Institution mitzuwirken.

Wir erwarten eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung oder den Willen und die Voraussetzungen, sich berufsbegleitend ausbilden zu lassen sowie persönliche Belastbarkeit und den Willen, im Heim- und Gruppenteam positiv mitzuwirken.

Wir bieten eine Besoldung nach kantonalzürcherischen Normen sowie Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Normalarbeitsvertrag für Erzieher.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann, Friedheim, 8608 Bubikon,
Tel. 055 38 11 29.

1.10

Gemeinde Arth SZ, Altersheim Hofmatt

Für unser 40-Betten-Heim suche ich eine/n

Vertreterin / Vertreter der Heimleitung

Wir bieten:

- vielseitige, interessante Arbeit
- selbständiger Tätigkeitsbereich
- Möglichkeit zur aktiven Reorganisation einzelner Teilbereiche
- fortgeschrittliche Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- Interesse und Freude an der Arbeit mit Betagten, insbesondere im Pflegebereich
- Organisationstalent
- Sinn für administrative Arbeiten
- Diskretion und Teamfähigkeit
- Flexibilität und Fröhlichkeit
- Bereitschaft für Wochenenddienste

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, so bewerben Sie sich bitte schriftlich an die

Verwaltungskommission Altersheim Hofmatt Arth, z. H. Herrn Tobler, Rathaus, 6415 Arth, oder rufen Sie uns an:
Tel. 041 82 33 33.

1.4



Bürgergemeinde Luzern

Jugendsiedlung Utenberg

Zur Ergänzung unserer Teams suchen wir zwei

Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen

mit Ausbildung in Heimerziehung oder verwandten Berufen für je eine Gruppe von maximal 7–8 Kindern/Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren.

Zugleich suchen wir

Mitarbeiter/innen zur Aushilfe in Teilzeitanzstellung

Wir sind ein sozialpädagogisches Heim und bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen, Entlohnung nach der Besoldungsordnung der Bürgergemeinde Luzern, Fortbildungsmöglichkeiten, Supervision usw.

Haben Sie Freude am Umgang mit jungen Menschen, sind Sie belastbar, offen, fröhlich und können Sie Verantwortung tragen, dann nehmen Sie Kontakt auf mit:
Jugendsiedlung Utenberg, Herr Franz Arnold,
Siedlungsleiter, 6006 Luzern, Tel. 041 36 81 81

1.17

Sozialgemeinde der Stadt Luzern

**Kinderheim Giuvaulta, 7405 Rothenbrunnen
(Sonderschulheim im Domleschg GR)**

Wir suchen auf Frühling 1992

Sozialpädagogin Sozialpädagoge

als GruppenleiterIn auf eine Gruppe von zirka 7 geistigbehinderten Kindern im Schulalter.

Wir erwarten:

- entsprechende Ausbildung
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen

Wir bieten:

- selbständige Tätigkeit
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- evtl. Teilzeit 80 %

Weitere Auskunft erteilt gerne der Heimleiter, Hans Krüsi (Tel. 081 83 16 91), der auch die Offerten entgegennimmt.

1.18



Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universität Bern

sucht per sofort oder nach Übereinkunft zur Ergänzung des Erzieherteams

Persönlichkeit

mit sozialpädagogischer oder gleichwertiger Ausbildung.

Ihre Aufgabe:

- pädagogische Betreuung von 5 bis 6 Kindern und Jugendlichen beiderlei Geschlechtes im Alter von 6 bis 16 Jahren
- Anleitung und Motivation für eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- Schaffung einer Geborgenheit vermittelnden Atmosphäre

Wir erwarten:

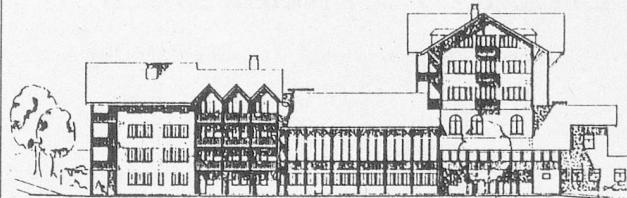
- Freude und Befähigung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Berufs- und Lebenserfahrung
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- abwechslungsreiches Wirkungsfeld in interdisziplinärer Zusammenarbeit (Kinderpsychiater, Sozialarbeiter, Psychologen, Lehrer)
- eine der Stelle angemessene Entlohnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Supervision

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus, Untere Zollgasse 99, 3063 Ittigen BE, Tel. 031 58 02 52.

1.20



Stiftung Bad Heustrich, 3711 Emdtal bei Spiez
Telefon 033/54 36 12

Wo sind Sie geblieben . . .? Der/die ausgebildete

Sozialpädagoge/in

auf den oder die unsere Betreuten warten?

Wenn Sie einen Abschluss an der BFF, VPG oder gleichwertige Ausbildung im pädagogischen Bereich haben, dann setzen Sie sich doch unverzüglich mit uns in Verbindung. Eine interessante, vielseitige und weitgehend selbstständige Aufgabe erwartet Sie.

Weiter suchen wir auf den **1. April 1992** eine

Mitarbeiterin im Wohnbereich

Von ihr erwarten wir praktische Erfahrung in einer pädagogischen Tätigkeit mit Behinderten oder verhaltenschwierigen Kindern oder Jugendlichen. Möglichkeit für berufsbegleitende Ausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Stiftung Bad Heustrich, z. H. E. Walther, 3711 Emdtal, Tel. 033 54 36 12.

1.18



Pestalozziheim Buechweid Russikon

Wir suchen nach Vereinbarung eine engagierte

Erzieherin

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonder Schulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3–4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7–8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallendbad

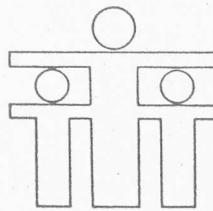
Ferner suchen wir

Erzieher-PraktikantInnen

Mindestalter 20 Jahre; Praktikumsdauer 6 bis 12 Monate.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Ausfünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.
P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

9A.8



Stiftung Friedheim Weinfelden Mühlebachstrasse 1, 8570 Weinfelden, Tel. 072 22 11 15

Eine Wohngruppe mit 8 geistig- und mehrfachbehinderten Erwachsenen sucht per sofort oder nach Übereinkunft eine aktive Begleitperson, vorzugsweise eine/n ausgebildete/n

Erzieher/in 80–100 %

mit dem/der sie die Tage gestalten kann, die Nächte bleiben den Dauernachtwachen vorbehalten.

Nähtere Auskünfte:

Tel. 072 22 11 15, Frau Brigit Winzeler, Wohngruppe 6;
Theres Vogler; Wohngruppe 9.

Per sofort oder nach Übereinkunft sucht eine Beschäftigungsgruppe mit 5 geistig- und mehrfachbehinderten Erwachsenen eine/n

Beschäftigungs- therapeuten/in 100 %

mit pädagogischer/erzieherischer Ausbildung und einem Flair für Holzbearbeitung.

Auskünfte erteilt Herr Rolf Riesen, Werkstattkoordinator, Tel. 072 22 11 15.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Herrn Bernhard Frei, Friedheim, 8570 Weinfelden.

11A.22

«Bärbeli-Stiftung Winterthur» Fonds für cerebral Behinderte

Wir suchen für unser Wohn- und Arbeitsheim «Bärbelihof» oberhalb Eschenz (bei Stein am Rhein) ein

Ehepaar

zur Betreuung und Beschäftigung von sechs behinderten Menschen. Im Bärbelihof wohnen zwei Grossfamilien, von denen jede eine Gruppe von sechs erwachsenen, cerebral behinderten Menschen betreut und mit Haus-, Garten- und landwirtschaftlichen Arbeiten (Kleintiere) beschäftigt.

Die Bewerber sollten Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen haben, wenn möglich über eine pädagogische Ausbildung verfügen sowie Fertigkeiten für Arbeiten im Garten, mit Holz bzw. im Haushalt mitbringen.

Stellenantritt: 3. August 1992 oder nach Vereinbarung.

Nähtere Auskunft erteilt gerne:

Frau E. Ott-Debrunner,
Tel. 052 29 80 39 (ab 18.00 Uhr).

1.34

Gesellschaft zur Förderung geistig Behindriger in Basel Wohnheim und Werkstube Hegenheimerstr. 84 4055 Basel

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 1992 oder nach Übereinkunft einen (eine)

Mitarbeiter/in (100 %)

mit heilpädagogischer, erzieherischer oder entsprechender Ausbildung zur Betreuung von zehn geistig behinderten Erwachsenen.

Besoldung und Sozialleistungen entsprechen den kantonalen Ansätzen.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Heimleiterin, Frau Dold, unter der Telefonnummer 061 44 99 83, an die Sie auch Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten wollen.

1.35



**Kantonale
Psychiatrische Klinik
8462 Rheinau/ZH**

Die Klinik Rheinau liegt zwischen Winterthur und Schaffhausen in ländlicher Umgebung am Rhein. Sie verfügt über 600 Betten, verteilt auf zwei Klinikteile mit verschiedenen Gebäuden.

Ein Pavillon ist für die psychiatrische und pflegerische Behandlung und die verhaltenstherapeutische Förderung von etwa 55 geistigbehinderten Erwachsenen in Kleingruppen eingerichtet. Geistigbehinderte, die keiner stationären psychiatrischen Behandlung mehr bedürfen, werden auf den Übergang bzw. auf die Rückkehr in eine Behindertenstation vorbereitet.

Für den Weiterausbau der Aktivierungs- und Beschäftigungstherapien suchen wir

Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen

mit Interesse an der Förderung von geistigbehinderten Menschen.

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team und sind zuständig für die Entwicklung und Durchführung von Tagesaktivitäten mit Einzelnen oder kleineren Gruppen.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen nach kantonalzürcherischen Reglementen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr B. Winterer, Leiter Pflegedienst, Tel. 052/439 480 oder 481, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Verwaltungsdirektion der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Personaldienst, 8462 Rheinau Telefon 052/439 214



Übergangswohnheim Eden,
Hünibachstrasse 32, 3652 Hilterfingen
Tel. 033 43 40 40

Wir suchen ab 1. März 1992 für sechs Monate einen (eine)

Praktikanten(in)

Unsere Institution bietet erwachsenen Frauen und Männern vorübergehend Unterkunft, Beratung und Betreuung (zum Beispiel für Personen aus Kliniken, Heilstätten usw. während der Zeit ihrer Wiedereingliederung).

Falls Sie sich für diese Möglichkeit eines befristeten Einsatzes interessieren, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Übergangswohnheim Eden, Heimleitung, Hünibachstrasse 32, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 43 40 40.

1.2

**Sonderschulheim Mätteli
für geistig- und
mehrfachbehinderte
Kinder und Jugendliche**

Auf den 1. März 1992 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

klinische Psychologin / klinischen Psychologen oder Heilpädagoge / Heilpädagogin

(ca. 20%)
zur Supervision

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Teamberatungen
- Fallbesprechungen
- Weiterbildung

Anforderungen:

- BewerberInnen mit einer Ausbildung und Erfahrungen in systematischer Therapie bzw. Gruppensupervision werden bevorzugt
- Sie sollten zudem Heimerfahrung und Erfahrungen mit geistig- und mehrfachbehinderten Kindern mitbringen

Wir bieten Ihnen:

- eine selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe
- Lohn nach kantonaler Besoldungsordnung

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Gusset oder Herr Grünwald gerne zur Verfügung.
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30. Januar 1992 an das

Sonderschulheim Mätteli
zHv. Herrn R. Gusset
Schöneggweg 60
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 32 03

Kleines Altersheim (12 Pensionäre) sucht dringend eine

Mitarbeiterin

die gerne im ganzen Haushalt mithilft.

Ebenso bei der Pflege der Pensionäre.

Nähtere Auskunft erhalten Sie über
Telefon 054 53 17 37 oder 53 12 90.

1.5

Für unser Alters- und Pflegeheim, total 113 Betten, und einem Pflegeteam von zirka 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen wir auf den **1. März 1992** oder nach Übereinkunft

Leiterin oder Leiter des Pflegedienstes

Anforderungen:

- Diplomabschluss als Krankenschwester / Pfleger wenn möglich mit abgeschlossener Kaderausbildung
- Führungserfahrung und organisatorisches Talent
- Freude an der Pflege und Betreuung von Betagten

Wir bieten:

- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Führungsaufgabe
- zeitgemäße Anstellung nach städtischen Richtlinien

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir bis am 20. Januar 1992 an das **Wylerheim, z. H. Heimleitung, Wylerringstr. 58, 3014 Bern.**

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, Herr H. Aegerter, Telefon 031 421 60 25.

1.1

Welcher, humorvolle(r) ausgebildete

Erzieher/in

hätte Lust und Freude daran, sich ab sofort im neu renovierten

Heim Oberfeld

tatkräftig mit sieben kunterbunten Sonderschulkindern auseinanderzusetzen?

Bewerbungen an:

Heim Oberfeld, 9437 Marbach.

1.11

Die **Sonderschule Wetzikon** sucht auf den **1. März 1992** und auf den **18. August 1992** je eine ausgebildete

Erzieherin / Sozialpädagogin

(60-100 %)

zur Mitarbeit in einer Klasse mit 6 bis 7 behinderten Schülern (Oberstufe, evtl. Unterstufe).

Auskunft erteilt gerne der Schulleiter, H. Dübendorfer, Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon, Tel. 01 930 31 57, an den auch die Bewerbungen zu richten sind.

1.7

Stadtzürcherische Jugendstätte Gfellergut



Stettbachstrasse 300
8051 Zürich
Tel. 01 322 04 41

Wir suchen auf den **1. April 1992** oder nach Vereinbarung zwei

Sozialpädagoginnen Sozialpädagogen

für das **betreute Wohnen** von 7 bis 9 Lehrlingen. Es handelt sich um eine 100%- und eine 60%-Anstellung. Die Schwerpunkte unseres Konzeptes sind neben dem betreuten Wohnen die begleitete externe oder interne Ausbildung und ergänzende Therapien. Es geht uns um eine bestmögliche Förderung der Jugendlichen, ein gutes Arbeitsklima und die laufende Entwicklung der Institution.

Wir erwarten den Abschluss einer Höheren Fachschule für Sozialpädagogik oder eine andere adäquate Ausbildung (zum Beispiel in Psychologie, Heilpädagogik).

Lassen Sie sich durch den Gesamtleiter, Uli Zürrer, informieren, oder senden Sie Ihre Bewerbung.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen

1.37

sonnenhof

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum
CH - 9608 Gantrisch / SG 073 / 33 26 33

Für unsere Beobachtungs- und Therapiestation suchen wir auf den **21. April 1992** oder nach Vereinbarung eine/n

Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin

auf eine Wohngruppe von 5 bis 6 verhaltensauffälligen Kindern im Alter zwischen Kindergarten und Oberstufe. Sie arbeiten in einem 3er-Team, unterstützt durch ein interdisziplinäres Team von Kinderpsychiatern, Psychologen, Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Heilpädagogen. Für diese Stelle kommt ein/e Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, ein/e Lehrer/in oder eine Person aus anderen pädagogischen Berufen in Frage.

Initiative und vielseitige Bewerber/innen, welche einen zwischenmenschlich interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich suchen, erhalten weitere Informationen bei Herrn E. Zuberbühler, Leiter der Beobachtungs- und Therapiestation Sonnenhof, 9608 Gantrisch, Tel. 073 33 26 33. An ihn sind auch die Bewerbungen zu richten.

1.36

Name Vorname

Strasse PLZ Ort Kt

Telefon (0) Geburtsdatum Konf

Zivilstand Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung?

Ausbildung Primarschule Jahre in

Realschule Jahre in

Sekundarschule Jahre in

Berufsschule Jahre als

Lehre als

Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)

vom bis

vom bis

vom bis

Letzte Stelle gekündigt ungekündigt stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

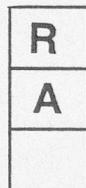
Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA

Bemerkungen

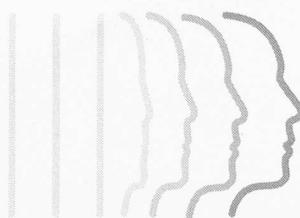
WICHTIG:

- !** – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
- Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
- Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **30. des Vormonats**
- Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
- Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
- Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden



Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum Unterschrift



Die Stellung von Kindern und Jugendlichen im Zivil- und Strafrecht

Leitung: lic. iur. Markus Rohrer, Jugendstaatsanwalt, St. Gallen

Datum/Ort: Dienstag, 7. April 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Schenkung Dapples, Flühgasse 80, 8008 Zürich

Das Seminar richtet sich an pädagogische MitarbeiterInnen in Kinder- und Jugendheimen. In der Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen im Heim ist deren rechtliche Stellung wichtige Grundlage in der Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden.

Inhalt: Das Kind und seine Eltern

- Gegenseitige Rechte und Pflichten
- Rechtliche Handlungsfähigkeit des Kindes
- Haftung der Eltern für Handlungen des Kindes

Das Kind und der Staat

- Persönlichkeitsrechte des Kindes
- Vormundschaftliche Kinderschutzmassnahmen (Grundgedanken, Verfahren und Massnahmen wie Erziehungsbeistandschaft, Obhutsentzug, Entzug der elterlichen Gewalt usw.)
- Jugendstrafrecht (Grundgedanken, Verfahren und Sanktionen, unter besonderer Berücksichtigung der Massnahmen wie Heimeinweisung, besondere Behandlung usw., sowie des Betäubungsmittelgesetzes)

Das ausländische Kind

- Besonderheiten

Hinweis: Die TeilnehmerInnen werden gebeten, am Kurstag ein Straf- und Zivilgesetzbuch mitzunehmen.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder

Begrüßungs-/Pausenkaffee ist im Kurspreis inbegriffen. Das Mittagessen kann in der Kantine der Schweiz-Epilepsie-Klinik eingenommen werden und ist direkt an Ort zu bezahlen.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 6. März 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Die Stellung von Kindern und Jugendlichen im Zivil- und Strafrecht

Kurs Nr. 13

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.